

Luftiger Start für neue Halle

Sportkletterer seilen sich zum offiziellen Baustart mit Spaten ab

Von unserem Mitarbeiter
Ekat Kinkel

Die Kletterhalle im Traugott-Bender-Sportpark in der Waldstadt garantiert der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins (DAV) als Publikumsmagnet stetig wachsende Mitgliederzahlen. „Klettern liegt voll im Trend“, sagt die Vereinsvorsitzende Susanne Schätzle. Rund 1 000 der 7 000 Vereinsmitglieder

beweisen an den senkrechten Wänden gegenüber dem Fächerbad regelmäßig ihr Können. Längst reichen die Kapazitäten der Kletterhalle kaum aus. Vor einem Jahr begann der Verein, eine Erweiterung zu planen. Gestern war der symbolische Spatenstich offizieller Startschuss für den Anbau einer Boulderhalle. Sportkletterer seilten sich vom Dach der bestehenden Halle in die Baugrube ab, um die Klappspaten zu überbringen.

„Nun hat ein Trendsport in Karlsruhe zusätzlichen Raum“, würdigte Erster Bürgermeister Wolfram Jäger das Engagement des Alpenvereins. Sportvereine seien in Karlsruhe eine wichtige Basis für ein funktionierendes Gemeinwesen. Generell spiele der Sport in der Fächerstadt eine wichtige Rolle. Für 900 000 Euro – ein Drittel davon sind Zuschüsse aus Fördertöpfen der Stadt und des Badischen Sportbundes (BSB) – entsteht in den kommenden acht Monaten an der Ostseite des Vereinszentrums ein neuer Tummelplatz für Sportkletterer.

„Diese Baumaßnahme ist auch ein Symbol für die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit in der Waldstadt“, betonte BSB-Vizepräsident Bernd Kielburger. Im Traugott-Bender-Sportpark arbeiten die beiden mitgliederstarken

„Nun hat ein Trendsport
zusätzlichen Raum“

Vereine DAV und SSC, zusammen mit dem KSC mit Abstand Karlsruhes größte Vereine, seit vielen Jahren mit den erfolgsverwöhnten Sportlerinnen der Kunstturnregion Karlsruhe (KTK) sowie mehreren kleineren Vereinen wie dem Ski Club Karlsruhe oder dem Karlsruher SV Hand in Hand.

„Bouldern ist eine boomende Klettervariante“, sagt Schätzle. Sie ist vom Erfolg der neuen Halle überzeugt. Beim Bouldern klettern Sportler ohne Seil in Absprunghöhe über dicken Polstermatten an künstlichen Griffen. Als großer Sportverein wolle der Alpenverein weiter Anlaufpunkt für Menschen aus der Stadt und auch aus dem Umland sein, begründete Schätzle die Investition. Außerdem habe die DAV-Sektion Karlsruhe ihre Jugendarbeit in den vergangenen Jahren intensiv ausgebaut. Gerade junge Leute sind nach Schätzles Erfahrungen die wichtigste Zielgruppe beim Bouldern. Weil Klettern ab dem Jahr 2020 olympisch wird, rechnet die DAV-Vorsitzende mit einem Anhalten des derzeitigen Trends und weiter steigenden Mitgliederzahlen.



DIE KLETTERHALLE des Alpenvereins in der Waldstadt wird erweitert. Sportkletterer, die sich vom Dach abseilten, brachten die Spaten zum offiziellen Baustart. Foto: jodo